

Jänner 2017: Außenhandel zeigte starken Exportzuwachs

Wien, 2017-04-12 – Der Gesamtwert der Einfuhren von Waren lag im **Jänner 2017** laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria nominell mit 11,56 Mrd. Euro um 11,2% über dem Vorjahreswert und die Ausfuhren von Waren erhöhten sich um +18,4% auf 11,40 Mrd. Euro. Nachdem der Jänner 2017 zwei Arbeitstage mehr hatte als der Jänner 2016, ergab eine arbeitstägige Bereinigung einen Anstieg der Einfuhren um 2,9% und der Ausfuhren um 9,4%.

Das Defizit der Handelsbilanz belief sich auf 0,16 Mrd. Euro nach 0,77 Mrd. Euro im Jänner 2016. Die größten absoluten Zuwächse gab es bei den Ausfuhren nach Frankreich, Deutschland, Italien und in die Russische Föderation. Die Einfuhren aus Deutschland, der Schweiz, den Vereinigten Staaten und der Russischen Föderation nahmen am stärksten zu.

Aus den **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** bezog Österreich im Jänner 2017 Waren im Wert von 7,39 Mrd. Euro (+8,0%). Der Wert der in diese Länder versandten Waren zeigte ebenfalls einen Anstieg gegenüber Jänner 2016 (+23,3%) und betrug 8,40 Mrd. Euro. Das Handelsbilanzaktivum mit der Europäischen Union belief sich auf 1,01 Mrd. Euro (Jänner 2016: –0,03 Mrd. Euro). Deutschland war auch im Jänner 2017 unangefochten der wichtigste Handelspartner Österreichs.

Der Außenhandel mit **Drittstaaten** wies im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat sowohl bei den Importen (+17,3% auf 4,17 Mrd. Euro) als auch bei den Exporten (+6,5% auf 3,00 Mrd. Euro) ein Wachstum auf. Daraus ergab sich ein Handelsbilanzdefizit mit Drittstaaten von 1,17 Mrd. Euro, womit mehr Waren aus Drittstaaten eingeführt als dorthin ausgeführt wurden (siehe Tabelle). Die drei wertmäßig bedeutendsten Exportpartner im Drittstaatenhandel waren die Vereinigten Staaten, die Schweiz und China.

Ausführliche Außenhandelsergebnisse entnehmen Sie den [Hauptdaten](#) im Internet.

Methodische Informationen, Definitionen: Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Tamara SCHMIDT, Tel.: +43 (1) 71128-7732 bzw. tamara.schmidt@statistik.gv.at

Der Außenhandel Österreichs Jänner 2017

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuss (+)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil	
				Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	in 1.000 Euro			in Prozent			
Insgesamt							
2017*	11.562.960	11.404.431	-158.529	11,2 (2,9)**	18,4 (9,4)**	100	100
2016*	10.398.267	9.632.830	-765.437			100	100
EU-28							
2017*	7.388.116	8.400.471	1.012.355	8,0 (0,2)**	23,3 (13,6)**	63,9	73,7
2016*	6.840.082	6.811.371	-28.711			65,8	70,7
Drittstaaten							
2017*	4.174.844	3.003.961	-1.170.884	17,3 (8,0)**	6,5 (-1,0)**	36,1	26,3
2016*	3.558.185	2.821.460	-736.725			34,2	29,3
Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – *) vorläufige Ergebnisse; **) arbeitstäigig bereinigt							

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich, Redaktion: Mag. Beatrix Tomaschek
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7851
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA